



Sammlung Theaterzettel

Der Probepfeil

Frank, Carl

1891-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. September 1891.

84. Vorstellung im Abonnement A.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Johann von Leyden	Herr Goetjes.	Erster	} Bürger	Herr Starke II.
Fides, dessen Mutter	Frau Seubert.	Zweiter		Herr Birk.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Matura.	Dritter		Herr Schilling.
Zacharias, } Wiedertäufer	Herr Döring.	Erster	} Chorknabe	Fräul. Wagner.
Mathisen, } Wiedertäufer	Herr Hildebrandt.	Zweiter		Fräul. Schelly.
Jonas, } Wiedertäufer	Herr Müdiger.	Bauern		Herr Peters.
Graf Oberthal	Herr Knapp.			Herr Strubel.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Starke I.	Erste	} Bäuerin	Fräul. Schubert.
Zweiter } Kriegshauptmann	Herr Grahl.	Zweite		Herr Moser.
		Ein Krieger		

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelkente und Pagen, Herolde Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal.
Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden.
Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster.
Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster.
Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153*.

Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Walzer, Nedowa**, (arrangirt von Fr. Danise, getanz't von derselben,
5. Akt: **Bachanale**, (Fr. Neck und den Damen des Ballets)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Reihe)	3.50 " "
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer	M. 2.— per Platz
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Reserveloge 3. Rang,) Raum	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerieloge	1.— " "
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	4.— " "	In der Gallerie	0.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten oder zweiten Parquet	3.— " "
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37

Montag, den 21. September 1891. 48. Vorstellung im Abonnement C.

Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen von Elise Henle.

Anfang 7 Uhr.